



KATHOLISCHE
ST. LUKAS
GESELLSCHAFT

ST. ROCHUS-HOSPITAL
CASTROP-RAUXEL

ST. ROCHUS HOSPITAL CASTROP-RAUXEL

Pressemeldung

Vollnarkose oft überflüssig

Sprechen Sie während der Behandlung mit ihrem Operateur!

(06.03.2017) Regionalanästhesie hat viele Vorteile, auf die niemand verzichten sollte, wenn es nicht nötig ist“, sagt Dr. Martin Bauer, der neue Chefarzt der Anästhesiologie am St. Rochus-Hospital. „Wir setzen unter Ultraschall-Kontrolle zielgenaue lokale Betäubungen, die absolute Schmerzfreiheit sicherstellen.“

Die Vorteile der Regionalanästhesie sind unzweifelhaft: Narkosenebenwirkungen wie Übelkeit oder Erbrechen werden deutlich reduziert. Die örtliche Betäubung hält über den Eingriff hinaus an, so dass der Patient auch danach in der Regel schmerzfrei bleibt. Die Verweildauer im Aufwachraum verkürzt sich. Der Patient kann rasch nach der Operation zurück auf die Station. Er darf früher essen, trinken und, wenn der Eingriff es zulässt, auch aufstehen.

„Den Patienten kommt es in der Regel nicht darauf an, welches Narkoseverfahren angewendet wird“, berichtet der Chefarzt. „Es geht ihnen vor allen Dingen darum, nichts von einer Operation mitzubekommen. Dafür ist aber keine Vollnarkose erforderlich. Auch bei einer örtlichen Betäubung kann der Patient auf Wunsch jederzeit in Schlaf versetzt werden.“

Die gezielte Blockade bestimmter Nerven wird auch als unterstützende Maßnahme im Rahmen von Vollnarkosen eingesetzt, um postoperativen Schmerzen und typischen Narkose-Beschwerden wie Übelkeit und Erbrechen vorzubeugen. „Uns steht ein hochauflösendes Ultraschallgerät zur Verfügung, ein weiteres Gerät wird im Zuge der Einrichtung der neuen Operationssäle angeschafft“, erklärt Dr. Bauer. „Damit können wir alle modernen Blockade-Techniken vom Hals bis zum Fußgelenk zuverlässig und nebenwirkungsarm durchführen.“



KATHOLISCHE
ST. LUKAS
GESELLSCHAFT

ST. ROCHUS-HOSPITAL
CASTROP-RAUXEL

Weitere Informationen:

Chefarzt Dr. Martin Bauer, Klinik für Anästhesiologie, Tel.: 294-2201

Pressekontakt:

Dr. Holger Böhm, Tel.: 0231 / 92527-905, rochus@skriptstudio.de